



# Aha!

## So ist das!

Nach **lang gesprochenen, betonten Selbstlauten/Vokalen** kommt

1) oft nur **ein einfacher Mitlaut/Konsonant**:

z.B.: oder, leben, rufen, Tor, Träne, ...

2) oft **ein Dehnungs –h**:

Das kann **nach allen Selbstlauten** kommen, aber nur vor den Mitlauten l, m, n, r. Z.B.: lahm, ermahnen, mahlen, kehren

Nach **i** kommt es nur bei den Fürwörtern/Pronomen ihn, ihm, ihr, ihnen, ihren, ihre, ihrer

(Dieses h ist nicht das gleiche wie das h, das Silben trennt, wie z.B. bei ge-hen, se-hen. Bei diesen Wörtern kommt das h in allen Formen der Gegenwart vor z.B. geht, sieht.)

3) oft ein **Dehnungs –e**:

Das kann **nur nach dem Selbstlaut i** kommen, aber vor allen Mitlauten. Z.B.: lieben, gießen, fliegen, viel, ...

Ausnahmen:

Wörter, bei denen das i lang gesprochen wird, aber nur ein einfaches i geschrieben wird:

\* -ine Wörter: Maschine, Rosine, Gardine, Lawine, Kantine, Margarine, Kabine, Apfelsine, ...

\* Tiger, Familie, Termin, Klima, Medizin, Musik, Igel, Biber, Nilpferd, Primel, Kamin, Krise,

\* (Augen)lid, (Schreib-, Tanz-,... )stil, Fiber(glas), (Bleistift-, Gold-)mine

4) manchmal ein **Doppelselbstlaut**:

**aa**: Paar, Saal, Saat, Waage, Haar, Staat, Aas, Aal,

**ee**: Beet, See, Seele, Tee, Idee, leer, Gelee, Meer, Kaffee, Beere

**oo**: Boot, Moor, Moos, Zoo